

Ueber Restschreiben.

[21136.] Wir machen hiermit wiederholt bekannt, dass wir keine Facturen mit restgeschriebenen Lieferungen oder Theilen annehmen. — Alle solche Facturen mit dem Inhalt derselben bleiben bei uns liegen, bis das Restgeschriebene ankommt — und werden erst dann gutgeschrieben. — Handlungen, denen dies nicht convenirt, wollen gefälligst ihre derartigen Sendungen zurückhalten, bis wir sie verschreiben.

London, im Decbr. 1860.

Williams & Norgate.

Gef. nicht zu übersehen!

[21137.] Den Herren Verlegern empfehle ich hierdurch den vom 1. Januar 1861 ab in meinem Verlage wöchentlich zweimal erscheinenden „*Neu- sibirischen Stadt- und Landboten*“ angelegentlich zur zweckmäßigen Bekanntmachung ihrer Verlagsartikel.

Die Insertionsgebühren betragen bei einem Formate in der Größe der Gartenlaube für die durchlaufende Zeile nur 1¼ Sgr., — für die gespaltene Zeile nur ¾ Sgr.

Den Handlungen, mit welchen ich in offener Rechnung stehe, notire ich die Insertionsbeträge in laufender Jahresrechnung.

Insertate, welche in die erste Nummer, die in 1500 Exempl. verbreitet werden wird, Aufnahme finden sollen, erbitte ich baldmöglichst.

Schleiz, den 12. Decbr. 1860.

G. Hübscher, Buchhändler.

[21138.] **V. W. Schmidt** in New-York bittet um Einsendung von Probenummern in Anzahl und Prospecten aller für 1861 erscheinenden Zeitschriften und period. Werke.

[21139.] **Véon Sannier** in Danzig bittet um Zusendung von Werken über:

- Taubstummen-Erziehung;
- ärztliche Behandlung der Taubstummen;
- ärztliche Behandlung der Blödsinnigen;
- ärztliche Behandlung der Stotterer.

Notiz für die Herren Verleger.

[21140.] Als eine der vorteilhaftesten Gelegenheiten zur Verbreitung literarischer Anzeigen empfehle ich die in unserm Verlage erscheinende

Magazin für die Literatur des Auslandes,

soweit dasselbe auf buchhändlerischem und Expeditionswege vertrieben wird. Wir gebrauchen zu diesem Zwecke 900 Exempl. für die wir an Beilagegebühr 3 \mathcal{F} berechnen.

Leipzig, den 15. Decbr. 1860.

Veit & Comp.

[21141.] Zu Inseraten empfehlen wir die wöchentlich dreimal in unserm Verlage erscheinende

Lüneburger Zeitung.

Preis per dreispaltige Petitzeile 6 \mathcal{S} .

Lüneburg, im Decbr. 1860.

Engel's Buchhandlung.

[21142.] Zu Inseraten empfehlen wir den

Anzeiger

für Kunde der deutschen Vorzeit, der in einer Auflage von 1000 Exempl. allgemeine Verbreitung in der Gelehrtenwelt findet, soweit nur die deutsche Zunge reicht.

Wir berechnen pr. Zeile 2 Ngr.

Nürnberg.

Liter.-art. Anstalt des germ. Museums.

[21143.] Zu Inseraten und Beilagen

empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Annalen der Landwirthschaft. Aufl. 2000. pr. durchlauf. Petitzeile 2 Sgr., Beilagen 3 \mathcal{F} .

Landwirthschaftliches Centralblatt. Aufl. 1000. pr. durchlauf. Petitzeile 2 Sgr., Beilagen 2 \mathcal{F} .

— *Dorfzeitung.* Aufl. 1500. pr. durchlauf. Petitzeile 2 Sgr., Beilagen 2 \mathcal{F} .

Eldenaer Archiv f. landw. Versuche. Aufl. 1000. pr. durchlauf. Petitzeile 2 Sgr., Beilagen 2 \mathcal{F} .

Zeitschrift für Acclimatisation. Aufl. 600. pr. durchlauf. Petitzeile 1½ Sgr., Beilagen 1½ \mathcal{F} .

Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Aufl. 1000. pr. durchlauf. Petitzeile 2 Sgr., Beilagen 2½ \mathcal{F} .

Gustav Vosselmann in Berlin.

[21144.] **Insertate.**

Leipziger Journal. Organ für Politik, Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie. Erscheint täglich 2mal. Kostet die gespaltene Zeile nur 6 Pfennige.

Erfurter General-Anzeiger für Kunst- und Handelsgärtnerei, Blumenzucht, Gartenbau und Landwirthschaft. Erscheint wöchentlich einmal. Die 2spaltige Zeile kostet 1 Ngr., von 16 Zeilen an nur ¾ Ngr. Betrag stelle ich in Rechnung, baar mit 10% Beilagegebühren 1 \mathcal{F} .

Ad. Lehmann in Leipzig.

Theolog. und pädag. Insertate

[21145.] finden dauernde und wirksame Verbreitung in dem liter. Anzeiger der im Januar 1861 erscheinenden

Matthes,

allgem. kirchliche Chronik.

VII. Jahrgang, 2500 Aufl. pro Spaltzeile 1 Ngr.

Leipzig.

Gustav Mayer.

[21146.] **Insertate**

für die

Kölnische Zeitung

(Auflage 14,000)

werden von mir auf's prompteste besorgt und stelle ich die Insertionsbeträge in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inserataufgeber verwende mich ganz besonders.

Pet. Vollig's Buchh. in Cöln.

Kurel Frühluss.

Die Breslauer Zeitung,

[21147.] welche nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in der benachbarten Provinz Posen im Königreich Polen und in Galizien zahlreich verbreitet ist, empfehle ich zur Benutzung für literarische Insertate.

Der Insertionspreis ist pro Petitzeile 1¼ Sgr und stelle ich den Betrag meinen Geschäftsfreunden in Jahresrechnung.

Breslau.

Eduard Trewendt.

[21148.] Zu Inseraten für den

Boten aus dem Riesengebirge.

Auflage 5400.

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden, und bitte ich zugleich, bei Inseraten der Schlesischen und Breslauer Zeitung meine Firma gefälligst beifügen zu wollen.

Hirschberg.

W. Rosenthal'sche Buchhandlung.

(Jul. Berger.)

[21149.] Den geehrten Verlagsbandlungen halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insertionspreis à Zeile 1¼ Ngr in Rechnung.

Leipzig.

G. W. B. Naumburg.

Expd. des allgem. Wahlzettels.

[21150.] **Verlegern architektonischer Werke** empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verleges die in unserm Verlage erscheinende:

Romberg'sche

Zeitschrift für praktische Baukunst,

redigirt

von

C. Knoblauch, Königl. Baurath in Berlin.

Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[21151.] Insertate in den Intelligenzblättern von:

Annalen der Chemie u. Pharmacie, v. Liebig. Petitzeile 1½ Ngr.

Zeitschrift für rationelle Medicin, v. Henle und Pfeufer. Petitzeile 1½ Ngr.

Beilagen für jede dieser Zeitschriften 3 \mathcal{F} .

C. F. Winter'sche Verlagsbandlung

in Leipzig.

[21152.] Zur zweckmäßigsten Bekanntmachung Ihres Verleges empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende politische Blatt:

Grazer Telegraph.

und berechne bei alleiniger Benennung meiner Firma die Zeile à 1 Ngr bei einmaliger Einschaltung. — 4000 Anzeigen mit Beifügung meiner Firma verbreite ich mit diesem Blatte gratis.

Graz.

Carl Mühlfeith.